

# PFTC

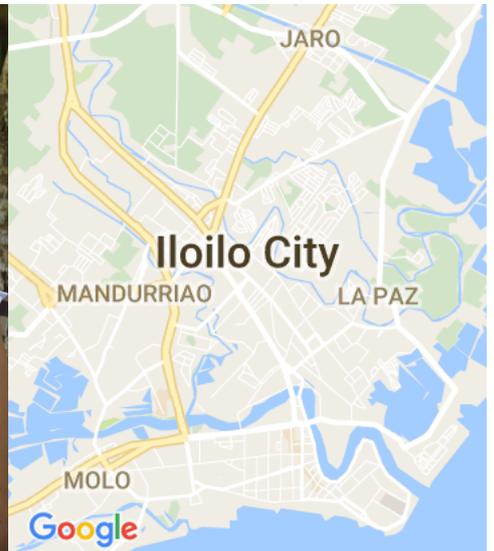
Art der Organisation:  
**Nicht-Regierungsorganisation**

Ort:  
**Asien, Philippinen, Iloilo City**

Mitglieder:  
**344**

GEPA Partner seit:  
**1994**

GEPA-Code:  
**776**



## Über den Partner

Hauptsächlich Arbeitsplätze für Frauen zu schaffen, war 1991 das Ziel der Gründung von PFTC (Panay Fair Trade Center). Die Initiative dazu hatte die lokale Frauenorganisation KABALAKA ergriffen. Die PFTC-Mitglieder können besonders stolz auf das Erreichte sein: Sie mussten sich alles selbst beibringen – von der Produktion bis zum Export ihrer Produkte. Sie stellen u.a. Mascobado-Vollrohrzucker und Bananenchips her.

Das Einkommen der Mitglieder hat sich deutlich verbessert und kommt vor allem der Schulbildung der Kinder zugute. Doch PFTC ist mehr: Die Organisation ist Teil eines Netzwerks auf der Insel Panay, das sich u.a. für eine Landreform und die Einhaltung von Menschenrechten engagiert. Der Preis, den sie dafür zahlen, ist sehr hoch: PFTC-Mitglieder wurden getötet – ohne strafrechtliche Verfolgung der Täter.

## Die Produzentinnen und Produzenten

Die PFTC-Mitglieder pflanzen auf je 0,25 bis drei Hektar Land Zuckerrohr an. Die Bananenstauden wachsen hingegen im Hinterhof oder an den Hängen. Für ihren eigenen Bedarf können sie zudem Reis (nur eine Ernte pro Jahr), Mais, Mungobohnen, Sojabohnen, Erdnüsse, Papayas, Avocados, Mangos und Kokosnüsse ernten. Gedüngt wird alles mit herabfallenden Blättern und dem Mist der Wasserbüffel. Verarbeitet wird das Zuckerrohr in sechs Mascobado-Möhlen auf der Insel Panay, die PFTC gehören.

## Produkte: Süßes & Snacks



**Bio**  
**Mascobado**  
**Lemon**  
**Herzen**



**Bio**  
**Pfeffernüsse**

## Zur Geschichte

**2018**

Besuch von Ruth Salditos, Vorstands- und Gründungsmitglied von PFTC

**2015**

Besuch von Ruth Salditos, Vorstands- und Gründungsmitglied von PFTC

**2015**

Besuch von Katharina Nickoleit, freie Journalistin und Christian Nusch, Fotograf

**2011**

Besuch von Andrea Fütterer, Leiterin der GEPA-Grundsatzabteilung und Katja Sahlmüller, Produktmanagerin Food Asien der GEPA

**1994**

Besuch von Claudia Grözinger, frühere GEPA Asien-Referentin

## Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



### Verpackung

Die fertigen Bananenchips werden im PFTC-Verarbeitungszentrum in Oton bei Iloilo City auch für die Endkunden fertig verpackt. So kann die Wertschöpfung vor Ort erhöht und weitere Arbeitsplätze hauptsächlich für Frauen geschaffen werden.



### Frauen

PFTC wurde von der Frauenorganisation KABALAKA auf der Insel Panay gegründet. Es entstanden nicht nur Arbeitsplätze für Frauen, sondern die Organisation wurde auch viele Jahre von Ruth Fe Salditos geleitet, die dann in den Vorstand wechselte. Rund 27 Prozent der Mitglieder sind zurzeit Frauen.



### Bildung

Für die Kinder der beschäftigten Frauen und Männer gibt es einen Tageskindergarten. Die Bauern, die Mitglied von PFTC sind, können durch den Fairen Handel zum Beispiel Schulbücher und –uniformen für ihre Kinder kaufen. Eine gute Schulbildung ist auf den Philippinen generell von großer Bedeutung.



### Fairer Preis

„Der Faire Handel sichert unser Überleben. Nur mit seiner Hilfe können wir unsere Kinder zur Schule schicken, Kleidung und ab und zu Fleisch kaufen – wie könnten wir ihn aufgeben?“ Florida Nonato, Bäuerin und Mitglied von PFTC.



### Soziales

Seit dem Taifun „Yolanda“ im Jahr 2013 ist PFTC in der Katastrophen- bzw. Entwicklungshilfe auf der Insel Panay aktiv. Die Insel Panay wird regelmäßig von Taifunen heimgesucht. PFTC hat sich auch für die Versorgung von Armen während der Pandemie engagiert.



### Aufbau

PFTC hat mit Unterstützung von Fair-Handelsorganisationen aus Europa eine Anlage zur Herstellung von Bananenchips aufgebaut. Zudem wurden Mühlen zur Zuckerproduktion auf Panay aufgebaut. Auf sie wurden Brandanschläge verübt, so dass die Mühlen wieder aufgebaut werden mussten.



### Qualität

Das Zuckerrohr wird auf der Insel Panay in sechs Mühlen zu traditionellem Mascobado-Vollrohrzucker verarbeitet.



### Zugang zum Markt

Die italienische Fair-Handelsorganisation CTM regte zu Beginn der 90er-Jahre die Herstellung von Bananenchips auf den Philippinen an. Die Frauenorganisation KABALAKA griff diese Idee auf und gründete PFTC. Heute liefert die Organisation ihre Produkte in verschiedene europäische und asiatische Länder.

## Plus – Das ist noch zu tun



### Soziales

Den PFTC-Mitgliedern, die umgebracht worden sind, ist noch keine Gerechtigkeit widerfahren. Die Mitglieder sind einer ständigen Bedrohung ausgesetzt. Die politische Situation spitzt sich immer weiter zu.